

**Stadt Neuenburg am Rhein**  
**-Ortsverwaltung Grißheim-**



**Niederschrift Nr. 4**

über die 4. öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats am 21.04.2026  
im Alemannensaal in Grißheim

Beginn 19:30 Uhr; Ende 21:00 Uhr

Vorsitzender: Christoph Hanisch

Zahl der anwesenden ordentlichen Mitglieder: 6 (Normalzahl: 8 Mitglieder)

Namen der anwesenden ordentlichen Mitglieder

Ritzenthaler, Boris

Hollenweger, Lea

Hanisch, Christoph

Kraus, Tobias

Stangl, Peter

Baumann, Alexander

**Es fehlen entschuldigt:** Müller Carolin, Maier Jürgen

Schriftführer: Christoph Hanisch

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 07.03.2026 ordnungsgemäß eingeladen worden ist.
2. Die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung ortsüblich bekannt gemacht worden ist;
3. das Kollegium beschlussfähig ist
4. Zur Unterzeichnung der Niederschrift bestimmte Ortschaftsräte gem. § 38 Abs. 2 GemO:  
Ortschaftsrat Tobias Kraus und Ortschaftsrätin Lea Hollenweger.

**Hierauf wird in die Beratung eingetreten und folgendes beschlossen:**

## **TOP 1 Begrüßung, Eröffnung, Bürgerfragen**

Es sind 3 Bürger anwesend.

### **Bürgerfragen:**

#### **1.1 Unechte Teilortswahl**

Ein Besucher informiert sich, ob im Rahmen der Haushaltskonsolidierung, die Unechte Teilortswahl abgeschafft werden soll.

OV Hanisch teilt mit, dass die Absetzung der Unechten Teilortswahl ein TOP für den Gemeinderat als auch für den Ortschaftsrat sein wird und somit auch zur Diskussion steht.

## **TOP 2 Die Verwaltung informiert:**

### **a) Dorfputzede**

Der Vorsitzende informiert den Rat über eine rege Teilnahme von Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Jagdpächter an der diesjährigen Dorfputzede sowie der eingesammelte Müll von über 780 kg.

### **b) Frühjahrstagung der Ortsvorsteher**

OV Hanisch berichtet über die Frühjahrstagung der Ortsvorsteher in Teningen – Heimbach. Tagungsthemen waren unter anderem die Revitalisierung der Elz. Die hier gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen, sind eine gute Möglichkeit zum Einbringen für die Tieferlegungsflächen am Rhein.

### **c) Termine**

Bekanntgabe von Terminen.

## **TOP 3 Genehmigung der Niederschrift**

Die Niederschrift 02/2026 der öffentlichen Ortschaftsrats-Sitzung vom 24.02.2026 wurde per E-Mail am 03.03.2026 an die Ratsmitglieder übersandt. Änderungen im Deckblatt wurden umgesetzt, weitere Änderungswünsche werden nicht vorgebracht. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 4 Spielplätze – Verringerung der Angebote**

Der Ortschaftsrat wird über „Spielplätze – Verringerung der Angebote“ mit einer Präsentation informiert. (Anlage I). Anschließend steigt der OR in die Diskussion ein. Spielplätze der Stadt Neuenburg am Rhein und der Stadtteile, Konzept zur Haushaltskonsolidierung; Stadtteil Grißheim

### **I.Sachvortrag:**

In Neuenburg am Rhein mit Stadtteilen gibt es 18 öffentlich zugängliche Spielräume.

Seit dem Jahr 2018 wird das Spielplatzangebot durch Neugestaltungen bzw. Sanierungen in Stand gehalten. Jährlich wurden dafür 50.000,- € in den Investitionshaushalt eingestellt.

Die im Jahr 2022 erstellte Spielplatzkonzeption gibt den Rahmen zur Flächenentwicklung vor. Dabei wird zwischen U3 – und Ü3 – Spielplätzen sowie Generationenplätzen unterschieden. Die Konzeption wurde am 2. Mai 2023 vom Ausschuss für Umwelt und Technik beschlossen.

Alle Spielräume, sowohl die öffentlich zugänglichen, als auch die von Einrichtungen wie Krippen, Kindergärten und Schulen, unterliegen den gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen.

Es handelt sich dabei um ein dreistufiges Sicherheitsmanagement:

- visuelle Routine-Inspektion, erfolgt wöchentlich
- operative Inspektion, einmal im Quartal
- Hauptinspektion, jährlich zusammen mit TÜV-Betrieb

Auf einigen Spielplätzen deren Entstehungszeitpunkt zwischen 25 Jahren und mehr zurückliegt, ist ein Rückbau der veralteten Spielgeräte erforderlich.

Aufgrund der Haushaltskonsolidierung sind entsprechende Sanierungen nicht mehr möglich. Überlegungen zur Verringerung der Spielflächenangebote sind notwendig. Pro Stadtteil sollen zwei Spielplätze erhalten bleiben.

In der beigefügten Präsentation ist eine Übersicht der betroffenen Spielräume dargestellt.

## **II. Beschlussantrag:**

Der Ortschaftsrat Grißheim wird gebeten der Verringerung der Spielangebote zuzustimmen.

## **III. Beschluss:**

Der Ortschaftsrat erhebt den Beschlussantrag zum Beschluss.  
Abstimmungsergebnis: 6 Ja- Stimmen (inkl. Vorsitzenden)

## **Ergänzung zum Beschluss durch den Ortschaftsrat:**

Der Ortschaftsrat möchte eine Nachnutzung der Fläche zum Gemeindewohl.  
Der Rückbau der Spielgeräte soll in Eigenleistung (durch die Gemeinde Grißheim) erbracht werden.

## TOP 5 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlichen Sitzungen

Keine Beschlüsse aus nichtöffentlichen Sitzungen

## TOP 6 Bauanträge und Baugenehmigungen

### 6.a Blodelsheimer Weg

#### I. Sachvortrag

##### **Grundstück:**

**Flst. Nr.** 5995/4  
**Gemarkung** Grißheim  
**Straße** Blodelsheimer Weg

##### **Bebauungsplan:**

„Am Neuenburger Weg“,  
Wohnhäuser Satteldach, DN: 30-45°, Carports:  
Pulldach 7 ° begrünt

##### **Bauvorhaben:**

Neubau eines Wohnhauses mit  
Einliegerwohnung und Carport,  
Wohnhaus: SD 38°, Carport: PD 15°

##### **Behandlung im Ortschaftsrat:**

wird noch gehört

##### **Einwendungen von Angrenzern:**

liegen derzeit nicht vor

##### **Ausnahmen/Befreiungen:**

nicht eingehalten:  
-Abgrabung ca. 2,90 m

Zur Belichtung von Räumen in Untergeschossen sind Abgrabungen bis zu 1,5 m unter Straßenoberkante auf einer maximalen Länge von 30% der Fassadengesamtlänge bis zu einer max. Tiefe von 2,50 m ab Hauskante zulässig.

nicht eingehalten:  
-Dachform Carport, Pulldach 15° anstelle Pulldach 7°

nicht eingehalten:  
-Überschreitungen von Baugrenzen durch untergeordnete Bauteile wie Balkone oder Erker sind bis zu 1,00 m als Ausnahme zulässig.

Der Erker überschreitet das Baufenster in einer Tiefe von 0,90 m um ca. 3,7 m<sup>2</sup>.

nicht eingehalten:  
-Überschreitung des Baufensters durch Stützwände zur Belichtung des UG

Außerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche liegen ca. 12,8 m<sup>2</sup>.

Eine Baugenehmigung kann nur im Wege der Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes erteilt werden.

## **II. Beschlussantrag**

Das Bauvorhaben war bereits Gegenstand der Sitzung des Gemeinderats am 08.12.2025. Die Befreiungen hinsichtlich der Abgrabung sowie der Dachform/Dachneigung des Carports wurde im Rahmen des „Baturbo“ bereits erteilt. Es wurde ein städtebaulicher Vertrag mit dem Bauherrn geschlossen. Hier wurde geregelt, dass eine Hecke in Höhe von 1,50 m zur Nachbargrenze gepflanzt wird, damit die Abgrabung aus Nachbarsicht nicht in Erscheinung tritt. Außerdem hat sich der Bauherr verpflichtet, das Dach des geplanten Carports zu begrünen.

Nach einer detaillierteren Überprüfung durch das Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald waren weitere Befreiungen/Ausnahmen erforderlich. Im Nachgang wurde die Ausnahme von der Überschreitung des Baufensters durch den Erker, welche der Bebauungsplan zulässt, sowie eine Befreiung für die Überschreitung des Baufensters durch die Stützwände im UG beantragt.

Die Verwaltung schlägt vor, der Ausnahme bzw. Befreiung, vorbehaltlich der Anhörung des Ortschaftsrates, zuzustimmen.

## **III. Beschluss**

Der Ortschaftsrat erhebt den Beschlussantrag zum Beschluss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig 6 Ja-Stimmen (inkl. Vorsitzenden)

## **6.b - Rheinstraße**

### **I. Sachvortrag**

**Grundstück:**

**Flst. Nr.**

224

**Gemarkung**

Grißheim

**Straße**

Rheinstraße

**Bebauungsplan:**

Kein Bebauungsplan.

Das Bauvorhaben wird nach § 34 BauGB beurteilt.

<b>Bauvorhaben:</b>	Umbau und Sanierung eines Wohnhauses mit Einbau von zwei Dachgauben im Dachgeschoss, Wohnhaus: Satteldach, DN: 42°
<b>Behandlung im Ortschaftsrat:</b>	Wird noch gehört.
<b>Einwendungen von Angrenzern:</b>	liegen derzeit nicht vor

## **II. Beschlussantrag**

Die Verwaltung schlägt vor, das Einvernehmen, vorbehaltlich der Anhörung des Ortschaftsrates, zu erteilen.

## **III. Beschluss**

Der Ortschaftsrat erhebt den Beschlussantrag zum Beschluss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig 6 Ja-Stimmen (inkl. Vorsitzenden)

## **TOP 7 Anregungen, Fragen und Anträge aus der Mitte des Ortschaftsrates**

- (1) OV Hanisch regt nochmals an, fehlende Rückmeldungen des Ortschaftsrates zur Präsentation „Konzept Grißheim 2040“ zeitnah zurück zu melden.
- (2) Der Ortschaftsrat nimmt die Vorschläge zur Entscheidung, Findung eines neuen Namens für das ehem. Schlachthaus bis zur nächsten Sitzung im Mai mit.
- (3) Ein Ratsmitglied erkundigt sich nochmal über die noch nicht erfolgte Ausschreibung der zurückgegebenen Gemeinde-Pachtflächen. Eine zeitnahe Umsetzung ist wünschenswert, da die Bewirtschaftung der Landwirtschaftlichen Flächen schon im Gange ist.
  - (a) Weiter weist er nochmals auf die Frage zur Verkehrsberuhigung der Feldwege aus der Sitzung vom 20.01.2026 hin. Das Ordnungsamt wird gebeten, sich direkt mit dem Ortschaftsrat Tobias Kraus in Verbindung zu setzen.
- (4) Ein Ortschaftsrat erkundigt sich über die Verabschiedung des Haushaltskonsolidierungskonzept, Maßnahmenkatalog Punkt 43 (Abschaffung Ortschaftsräte und Ortschaftsverfassung).
 

OV Hanisch informiert, dass der Punkt 43 des Maßnahmenkatalogs vor der Beschlussfassung durch den Gemeinderat aus dem Katalog entfernt wurde.
- (5) Ein Ortschaftsrat meldet, dass die Außenbeleuchtung der Rheinhalle dauerhaft brennt. Der Hausmeister ist mehrfach schon informiert worden. Die Verwaltung bzw. Hausmeister /Betriebshof wird gebeten, dies nochmals zu kontrollieren und zu reparieren.

- (a) Weiter erkundigt er sich, dass in einer Sitzung der Vereine mit dem Bürgermeister die Absetzung des Nepomukfestes 2027 bekannt geworden ist und möchte für die Planungssicherheit der Vereine eine Bestätigung für diese Aussage.

OV Hanisch erklärt, dass der Bürgermeister mehrfach bekannt gegeben hat, dass das Nepomukfest weiterhin stattfinden wird und der Haushaltskonsolidierung nicht zum Opfer fällt.

Die Frage wird aber zur endgültigen Klärung an die Verwaltung weitergereicht.

- (b) Als weiteren Punkt fordert er die Verwaltung auf, die ausstehenden Fragen aus vergangenen Protokollen zeitnah zu beantworten. (Anlage II)

Der Ortsvorsteher gibt die Liste der offenen Fragen an die Verwaltung weiter.

Der Ortsvorsteher

Der Ortschaftsrat

# Ortschaftsrat Grißheim

## Spielplätze – Verringerung der Angebote

Sitzung 21. April 2026

## Spielplätze der Stadt Neuenburg am Rhein und der Stadtteile, Konzept zur Haushaltskonsolidierung; *Stadtteil Gribheim / Steinenstadt*

### Sachvortrag:

In Neuenburg am Rhein mit Stadtteilen gibt es 18 öffentlich zugängliche Spielräume.

Seit dem Jahr 2018 wird das Spielplatzangebot durch Neugestaltungen bzw. Sanierungen in Stand gehalten. Jährlich wurden dafür 50.000,- € in den Investitionshaushalt eingestellt.

Die im Jahr 2022 erstellte Spielplatzkonzeption gibt den Rahmen zur Flächenentwicklung vor. Dabei wird zwischen U3 – und Ü3 – Spielplätzen sowie Generationenplätzen unterschieden. Die Konzeption wurde am 2. Mai 2023 vom Ausschuss für Umwelt und Technik beschlossen.

Alle Spielräume, sowohl die öffentlich zugänglichen, als auch die von Einrichtungen wie Krippen, Kindergärten und Schulen, unterliegen den gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen. Es handelt sich dabei um ein dreistufiges Sicherheitsmanagement:

- visuelle Routine-Inspektion, erfolgt wöchentlich
- operative Inspektion, einmal im Quartal
- Hauptinspektion, jährlich zusammen mit TÜV-Betrieb

Auf einigen Spielplätzen deren Entstehungszeitpunkt zwischen 25 Jahren und mehr zurückliegt, ist ein Rückbau der veralteten Spielgeräte erforderlich.

Aufgrund der Haushaltskonsolidierung sind entsprechende Sanierungen nicht mehr möglich. Überlegungen zur Verringerung der Spielflächenangebote sind notwendig. Pro Stadtteil sollen zwei Spielplätze erhalten bleiben.

In der beigefügten Präsentation ist eine Übersicht der betroffenen Spielräume dargestellt.

### Beschlussantrag:

Der Ortschaftsrat *Gribheim / Steinenstadt* wird gebeten der Verringerung der Spielangebote zuzustimmen.

## Übersicht Maßnahmen

<b>seit 2017</b>	Spielplätze in Kontrolle nach DIN 1176 durch Firma bau-werk (40.000,- € jährlich zzgl. Jahreshauptinspektion TÜV 5.500,- €)
<b>2018</b>	Spielpunkte für die Innenstadt (Welle und Strandgut) (8.000,- €)
<b>seit 2019</b>	jährlich 50.000,- € im Investitionshaushalt zur Sanierung von Spielplätzen; Umgestaltung Sägeweg, Neuenburg (55.000,- €)
<b>2020</b>	Neuanlage Spielplatz Keltenstraße, Steinenstadt (71.000,- €)
<b>2021</b>	Bau des Generationenplatzes und der Boulebahn beim Spielplatz Keltenstraße, Steinenstadt (43.000,- €)

## Übersicht Maßnahmen

- 2022** Neugestaltung des Schaukelbereiches Spielplatz Fritz-Meier-Weg, Grißheim (8.500,- €);  
Spielplatzkonzeption als Handlungsleitfaden (8.000,- €)
- 2023** Einbau neuer Fußballtore Schulhof, Grißheim (6.000,- €);  
Multifunktionsgerät und Sandspielbereich Spielplatz Cunrad-Haesing-Weg, Neuenburg (31.000,- €);  
Umzug Rheinstrandinstallation vom Stadthausplatz in die Mathiasstraße, Neuenburg (12.000,- €)
- 2024** Neugestaltung Spielplatz Birkenstraße, Neuenburg (50.000,- €);  
Neugestaltung Fritz-Meier-Weg, Grißheim (60.000,- €);  
Beschilderung Spielplätze (3.000,- €)
- 2025** Aufstiegshilfe für Kletterturm Fritz-Meier-Weg, Grißheim (600,- €)

# Öffentliche Spielräume Neuenburg

Berner Straße	veraltete Spielgeräte
Birkenstraße	saniert
Burgdorfer Straße	veraltete Spielgeräte und Rückbau
Cunrad-Haesing-Weg	saniert
Markbeinweg	veraltete Spielgeräte
Mathiasstraße	saniert
Neuenfelsstraße	veraltete Spielgeräte
Rheingartenweg	Neubau
Sägeweg	saniert
Stadtpark am Wuhrloch	Neubau

# Flächenreduzierung Neuenburg

## Berner Straße

Spielplatz mit erneuerungsbedürftigen bzw. vom Rückbau betroffenen Geräten

Fläche: ca. 1.300 m<sup>2</sup>



# Flächenreduzierung Neuenburg

## Burgdorfer Straße

Spielplatz mit erneuerungsbedürftigen bzw. vom Rückbau betroffenen Geräten  
Fläche: ca. 430 m<sup>2</sup>



# Flächenreduzierung Neuenburg

## Markbeinweg

Spielplatz mit weitgehend erneuerungsbedürftigen Geräten

Fläche: ca. 220 m<sup>2</sup>



# Flächenreduzierung Neuenburg

## Neuenfelsstraße

Spielplatz mit weitgehend erneuerungsbedürftigen Geräten

Fläche: ca. 1.500 m<sup>2</sup>



# Öffentliche Spielräume Grißheim

Fritz-Meier-Weg

Heitersheimer Straße

Sichlingweg

saniiert

veraltete Spielgeräte und Rückbau

Zustand in Ordnung

# Flächenreduzierung Grißheim

Heitersheimer Straße

Spielplatz mit weitgehend erneuerungsbedürftigen Geräten

Fläche: ca. 2.080 m<sup>2</sup>



# Öffentliche Spielräume Zienken

Kleegärtle

veraltete Spielgeräte

Rheinweg

veraltete Spielgeräte und Rückbau

# Reduzierung bzw. Sanierung Zienken Kleegärtle

Spielplatz mit erneuerungsbedürftigen Geräten

Fläche: ca. 300 m<sup>2</sup>



# Reduzierung bzw. Sanierung Zienken Rheinweg

Spielplatz mit erneuerungsbedürftigen bzw. vom Rückbau betroffenen Geräten  
Fläche: ca. 1300 m<sup>2</sup>



# Öffentliche Spielräume Steinenstadt

Baselstabhalle

Belchenstraße

Keltenstraße

veraltete Spielgeräte

Rückbau

saniert

# Flächenreduzierung Steinenstadt

## Baselstabhalle

Spielplatz mit alten reparaturbedürftigen Spielgeräten

Fläche: ca. 500 m<sup>2</sup>



# Flächenreduzierung Steinenstadt

## Belchenstraße

Spielplatz vom Rückbau betroffenen (Standfestigkeit von Schaukel und Rutschenpodest im Rahmen der Hauptinspektion bemängelt)

Fläche: ca. 730 m<sup>2</sup>



**OR-Sitzung am 21.04.2026**  
**Offene Punkte aus vorangegangenen OR-Sitzungen**

**Niederschrift Nr. 2 über die 2. öffentliche Sitzung des OR am 24.02.2026**

**TOP 6 Anregungen, Fragen und Anträge aus der Mitte des Ortschaftsrates.**

(1) Ein Ortschaftsratsrat informiert, dass die derzeitige Verkehrssituation in der Neuen Straße am Kindergarten zu Bring- und Holzzeiten so nicht tragbar ist. Die Autos behindern den fließenden Verkehr und ein Durchkommen der Rettungsfahrzeuge ist nicht möglich. **Es wird gebeten, dass das Ordnungsamt mehrfach zu den Stoßzeiten kontrolliert und die Kindergartenleitung über die Misstände durch die Verwaltung informiert wird.**

(2) **Das Ordnungsamt soll sich mit Ortschaftsratsrat Tobias Kraus in Verbindung setzen**, der berufsbedingt den Einsatz von Messgeräten auf den Feldwegen bzgl. Transitverkehr am besten positionieren kann.

(3) Ein Ortschaftsratsrat weist abermals auf die fehlenden Rückmeldungen aus den Protokollen der Stadtverwaltung der vergangenen Sitzungen hin. **Er bittet nochmals, diese dem Ortschaftsratsrat bereit zu stellen.**

**Niederschrift Nr. 11 über die 11. öffentliche Sitzung des OR am 16.12.2025**

**TOP 6 Anregungen, Fragen und Anträge aus der Mitte des Ortschaftsrates**

(2) **Das Ratsmitglied möchte das TÜV – Abnahmeprotokoll des Sandaufzuges am Spielplatz Fritz-Meier-Weg sowie die gesamte Abschlussrechnung der ausführenden Firma zur Vorlage im Ortschaftsratsrat.**

**Es wird erwartet, dass eine Rechnungskopie der ausführenden Firma vorgelegt wird!**

(4) Ein Ortschaftsratsrat bemängelt der Zustand an der Kreuzung Bugginger Straße – Rheinstraße. Hierbei soll es sich um Beschädigungen der Randsteine und des Gehwegs handeln.

**Der Ortschaftsratsrat bittet um Überprüfung.**

**Rückmeldung Stadtverwaltung am 17.03.26: an Bauhof weitergegeben.**

**Abschlussmeldung fehlt noch!**

**Niederschrift Nr. 9 über die 9. öffentliche Sitzung des OR am 14.10.2025**

**TOP 1 Bürgerfragen / Die Verwaltung informiert**

Es sind 5 Bürger anwesend.

**1.1 Spielplatz Sichlingweg**

Ein Bürger meldet, dass der Kinderspielplatz „Sichlingweg“ von freilaufenden Hunden als Hundetoilette benutzt wird. Weiterhin sollen Jugendliche mit dem Fahrrad über den Kinderspielplatz fahren und diesen als Abkürzung benutzen. Der Bürger fragt, ob es möglich wäre, da der Spielplatz eingezäunt ist, ob man auf beiden Seiten des Eingangs ein einfaches Tor machen könne. **Der Vorsitzende gibt die Frage in die entsprechende Fachabteilung weiter.**

**TOP 8 Verschiedenes, Wünsche und Anträge**

(3) .... Weiterhin informiert er, dass öffentliche Bäume wegen der Oberleitungen im Bereich der Buggingerstraße in der Krone zurückgeschnitten wurden. **Diese Bäume sterben zusehends ab und sollen von dem zuständigen Fachbereich kontrolliert werden.**

(4) Ein Ortschaftsratsrat möchte das Protokoll der TÜV – Abnahme des Sandaufzuges am Spielplatz Fritz-Meier-Weg einsehen. Weiterhin möchte er, dass die entsprechende Fachabteilung für die Spielplätze einen Brief an den Hersteller des Spielplatzes Fritz-Meier-Weg schreibt, wegen der fehlenden Aufstiegshilfe. Dies ist aus seiner Sicht noch eine zu erbringende Leistung.

**Rückmeldung Stadtverwaltung am 17.03.26: „Aufstiegshilfe ist montiert.“**

**Diese Rückmeldung beantwortet nicht die Fragen aus der 11. und 9. Sitzung!**

## Niederschrift Nr. 5 über die 5. öffentliche Sitzung des OR am 20.05.2025

### TOP 1 Bürgerfragen

#### 1.2 Streuobstbestände

Ein Besucher führt aus, dass die Streuobstbestände auf der Gemarkung nicht mehr gepflegt werden.

Besonders auffällig sei die Streuobstwiese östlich der Rheinhalle. **OV Hanisch gibt den Hinweis weiter an die Verwaltung mit der Bitte zur Prüfung.**

Rückmeldung Stadtverwaltung am 10.04.26: „Wird im Frühsommer / Sommer ausgeführt.“

### TOP 7 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

7.3 **Der Ortschaftsrat möchte die Erstellung eines Vertrages zur Nutzung des „Rhihisle“ für Vereine und Privatpersonen.**

## Niederschrift Nr. 4 über die 4. öffentliche Sitzung des OR am 29.04.2025

### TOP 8 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

4) Ein Ortschaftsrat-Mitglied gibt noch einmal den Hinweis, dass es verschiedenfarbige Straßenschilder im Ort gibt. **Er bittet die begonnene Umgestaltung der Straßenbeschilderung fortzuführen und zu beenden.**

Rückmeldung Stadtverwaltung im Juli 2025: Die Schilder liegen im Bauhof, aber wegen Krankheit und Urlaub kein Personal vorhanden zum Montieren.

Diese Rückmeldung liegt nun bereits über neun Monate zurück. Lt. Bgm Fondy-Langela vom 17.03.2026 müssten die fehlenden Schilder noch beschafft werden, wofür aber derzeit keine HHM verfügbar wären.

Was ist nun zutreffend? **Aussage grün der Stadtverwaltung** oder **Aussage blau des Bgm.?**

Diese bisher nicht beantworteten Fragen, Wünsche und Anträge sind aus „Dorf- und OR-Sicht“ ernstzunehmende Punkte, die dem Bgm. und der Stadtverwaltung nicht einfach nur als Information dienen sollen (und damit lt. Aussage des Bgm. am 17.03.2026 keine Reaktion dererseits bedingen), sondern diese zum Handeln auffordern!